

Niederschrift

über die Bürgerversammlung für die Ortsteile Oedenberg, Gaisreuth und Simmelberg am Montag, 21. September 2011, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Zum Schloß“, Schloßweg 1, 91207 Lauf a.d. Pegnitz

<u>Anwesend:</u>	Vorsitzender Herr 1. Bürgermeister Benedikt Bisping
<u>Vom Stadtrat:</u>	Herr Ortssprecher Eschrich, Herren Stadträte Horlamus, Ochs und Pohl
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Heuer, Dipl.Ing. (FH) Hammerlindl, Herr Schulz, StWL Städtische Werke Lauf a.d.Pegnitz GmbH
<u>Schriftführerin:</u>	Verw.Ange. Schönwald sowie 23 Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Oedenberg, Gaisreuth und Simmelberg

Vorsitzender begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Stadtrats- und Verwaltungsmitglieder und gibt ausführliche Informationen zu folgenden Themen:

Entwicklung der städtischen Finanzsituation

Einwohnerentwicklung

- Ausbau des Bürgerservice
- Einsätze der Laufer Feuerwehr

Bürgerinformation

- Informationsfreiheitsgesetz
- Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen im Internet

Generationen

- Modus-Gutachten
- Seniorenbefragung
- Modell Senioren- und Altenheim

Stadtentwicklung/ISEK-Prozess

Kultur und Tourismus

- Städt. Sing- und Musikschule
- Laufer Sommerkino/Industriemuseum
- Literaturtage
- Stadtführer

Wirtschaft und Bildung

- Laufer Ausbildungsforum
- Gewerbeschau Laufwerk 2011
- Eröffnung Businesspark
- Wirtschaftsschule
- Projekt ACCESS „BerufsStart“
- Schule mit Inklusion

Laufer Stadtverkehr/Anrufsammeltaxi

Hochwasserschutz

Straßenbau/Radwege und Nürnberger Straße

Energieversorgung/Energiewende/Stadtwerke

Internet/DSL

Nach einer kurzen Pause bittet Vorsitzender die Anwesenden um ihre Wortmeldungen.

Herr Ortssprecher Eschrich bedankt sich bei der Stadtverwaltung, dass nach anfänglichen Schwierigkeiten der Mühlweg so reibungslos saniert wurde. Dies war sehr wichtig und die Anbindung nach Nürnberg ist sehr kurz durch diesen Weg.

Herr Hüppauf bedankt sich für die Anlage der schönen Blumenwiesen. Er wurde auch dadurch zum Selbstpflanzen animiert. Des Weiteren möchte er noch drei Punkte ansprechen:

- 1) Bei den Straßenbaumaßnahmen sind endlich die Schieberkappen fertig geworden. Durch die Lastwagen- und Baggerfahrer wurde das Bankett heruntergefahren. Nunmehr kommt hinzu, dass nach Einführung der Straßenausbaubeitragssatzung die Anwohner alles bezahlen müssen. Gibt es hier keine Bauabnahme?
- 2) Der Hochwasserschutz wurde angesprochen. Nach jedem starken Regen sind die Straßen mit Sand voll gefüllt. Wäre es möglich, Rasengittersteine zu setzen?
- 3) Vor zwei Jahren wurde für die Freunde des Weihers die Grube erneuert. Der Abfluss ist so schlecht gesetzt, dass bei Schmelzwasser die Rinne überquillt und das Wasser über die Straße läuft. Dieses friert auf und es entsteht Glatteis in der Kurve. Betrifft diese Angelegenheit die Stadt Lauf?

Vorsitzender entgegnet, dass am kommenden Samstag in Dettelbach eine Auszeichnung für die Laufer Blumenwiesen stattfindet. Wenn für die Ortsteile weitere Standortideen vorliegen, bittet er um Meldung. Eine Abnahme von Baustellen wird in der Regel mehrmals durchgeführt.

Herr Hammerlindl beantwortet die drei Anfragen wie folgt:

- 1) Selbstverständlich finden Bauabnahmen statt. Die Straßen in Oedenberg sind dadurch in Mitleidenschaft gezogen worden. Sie werden jedoch regelmäßig kontrolliert. Die von der Firma verursachten Schäden müssen im Rahmen einer Abnahme von ihr auch behoben werden. Risse, die durch anderen Fahrzeugverkehr oder landwirtschaftliche Gerätschaften entstehen, werden im Rahmen des Unterhalts durch die Stadt nachgebessert.
- 2) Die Befestigung des Banketts mit Rasengittersteinen wird Schritt für Schritt umgesetzt.
- 3) Herr Hammerlindl sagt eine Überprüfung zu.

Herr Fensel sen., Schloßweg 1, möchte zur Sprache bringen, dass sein Privatweg auch öffentlich benutzt wird. Durch die schweren Baufahrzeuge ist dieser Weg sehr in Anspruch genommen worden, aber dafür ist diese Straße nicht gebaut. Dieser Weg muss privat instand gehalten und repariert werden.

Vorsitzender sagt eine Überprüfung zu.

Herr Walter Zorn, Behringersdorfer Straße 10, möchte an die Verwaltung ein großes Lob aussprechen. Er war heuer schon mehrmals im Rathaus und wurde in allen Einrichtungen immer äußerst zuvorkommend und sehr professionell behandelt. Er bittet darum, dieses Lob an die Mitarbeiter weiter zu geben.

Des Weiteren spricht er das Frührschoppen am Kirchweihmontag an. Dieses ist ein Highlight der Oedenberger Kirchweih und es war immer eine nette Runde mit Politikern vor Ort, mit denen man sich mal in geselliger Runde austauschen konnte. Heuer war kein einziger Politiker anwesend. Es ist kein Muss, aber ihm hat es immer gut gefallen.

Vorsitzender entgegnet, dass immer mehr Terminanfragen an die Verwaltung herangetragen werden, aber aufgrund der Terminmasse nicht alle wahrgenommen werden können. Er stellt gerne seinen Besuch nächstes Jahr in Aussicht und wird sich um politische Vielfalt bemühen.

Herr Alexander Rupprecht hat eine Anfrage bezüglich DSL in Oedenberg. Muss der Anbieter gewechselt werden, wenn die Anbindung bis Ende des Jahres erfolgen soll?

Herr Zwick äußert, dass es auf den Anbieter ankommt. Mit ECONTEC gibt es eine vertragliche Regelung. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, hier darauf zu schalten. Man sollte sich Gedanken machen, wann die Mindestvertragslaufzeit zu Ende ist und dann wechseln. Beispielsweise soll M-Net Bayernweit schon die ersten Gespräche geführt haben. Es sollte vorschnell nichts unterschrieben werden, denn dann ist man gebunden und hat kein Sonderkündigungsrecht. Wenn die Leitung steht, gibt es die Möglichkeit zu wechseln.

Frau Michl, Traumwiesenweg 3, Simmelberg, teilt mit, dass rechts neben der Straße das Fundament des Grabens so kaputt ist, dass eine Ausbesserung notwendig ist. Der Graben wird zweimal jährlich gesäubert. Wenn es regnet, schießt das Wasser aus dem Graben in ihr Grundstück und im Winter bildet sich Glatteis.

Herr Hammerlindl sagt eine Überprüfung zu. Es darf nichts in das Privatgrundstück gelangen.

Frau Hartlapp bezieht sich auf den schon in mehreren Bürgerversammlungen angesprochenen Geräteschrank der kleinen Feuerwehr Simmelberg. Es wurde bereits mehrmals zugesichert, dass dieser Schrank ausgetauscht wird. Wann ist damit zu rechnen, dass diese Sache zu einem Ende gebracht wird?

Vorsitzender erklärt, dass dies in der letzten Kommandantenversammlung erneut vorgebracht wurde. Es wurde eine breite fachliche Diskussion geführt mit dem Ergebnis, dass dazu keine Notwendigkeit besteht. Die Angelegenheit soll jedoch nochmals in einer Kommandantenversammlung vorgetragen werden. Die Fachleute werden gebeten, diesen Wunsch noch mal eindringlich zu behandeln.

Herr Bernd Maußner, örtlicher Feuerwehrkommandant, weist nochmals darauf hin, dass ein Kostenvoranschlag aus dem Jahr 2010 vorliegt. Der Kasten musste in den letzten 30 Jahren zum Glück nie geöffnet werden. Hätte man die 500 Euro investiert, vielleicht wäre es anders ausgegangen. Warum steht dieser Kasten noch in Simmelberg? Auf der Rückwand befindet sich der Kasten für die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Lauf. Der Nutzen ist dahingestellt.

Herr 2. Kommandant Fiedler ergänzt, dass Herr 2. Bürgermeister Scheld bereits eine Zusage für den Schrank erteilt hat. Bis heute hat sich jedoch nichts getan. Bei der Inspektion des Gerätehauses wurde versichert, dass ein neuer Kasten mit neuen Schläuchen angebracht wird.

Herr Ortssprecher Eschrich schließt an, dass die Feuerwehr Oedenberg eine kleine Einrichtung ist, die die wenigsten Kosten verursacht. Man sollte wegen 500 Euro keinen Aufstand machen. Zwischenzeitlich entwickelt sich die Sache zu einer richtigen Bürokratie.

Vorsitzender ist optimistisch zu einer verträglichen Lösung zu kommen. Die Angelegenheit muss sauber geklärt werden.

Herr Hüppauf sagt, dass der Radweg sehr schön geworden ist, aber man hätte ihn durch den Wald führen können.

Vorsitzender erwidert, dass dieser Abschnitt in der Trägerschaft des Landkreises liegt. Es gibt auch Verbindungen innerhalb der Wälder und es ist der Wunsch vorhanden, möglichst schnell weiter zu kommen. Es gibt aber auch den Wunsch nach direkter Verbindung entlang der Straße. Deshalb hat dies der Landkreis in der Priorität auf Platz 1 gesetzt.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 28.09.2011

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführerin

Benedikt Bisping
1. Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ange